

DRA

Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv

Deutsches Rundfunkarchiv Babelsberg
www.dra.de

Der 20. Juli 1944 in der DDR

Ausgewählte Fernseh- und Hörfunkproduktionen

Kurzinformation

Der 20. Juli 1944 in der DDR

Ausgewählte Fernseh- und Hörfunkproduktionen

Das Erinnern an den deutschen Widerstand gegen Hitler jährt sich 2004 zum sechzigsten Male. Der 20. Juli 1944 wird allgemein als Gipfel- und Endpunkt einer langen, von schweren Kämpfen und Gewissensentscheidungen bestimmten Entwicklung des deutschen Widerstandes gegen den Nationalsozialismus angesehen, einer Entwicklung, die von anfänglicher und teilweiser Zustimmung oder Skepsis über Ablehnung, Opposition bis zu offener Revolte reicht. Das Ereignis trägt innerhalb der deutschen Geschichte in mehrfacher Hinsicht den Stempel des Außergewöhnlichen, sowohl was die Tatsache des Staatsstreiches an sich betrifft, als auch dessen Träger und ihrer Beweggründe und nicht zuletzt den Verlauf des Putsches selbst. Das Attentat auf Hitler am 20. Juli 1944 war Schlusspunkt einer Kette von über vierzig Attentatsversuchen und Plänen dazu.

In den Beständen des DRA Babelsberg finden sich eine ganze Reihe von Sendebeiträgen des ehemaligen Hörfunks bzw. Fernsehens der DDR zu diesem Thema. Diese Kurzinformation enthält eine knappe Auswahl davon.

1. Ausgewählte Fernsehproduktionen

Revolution am Telefon (1): Das Attentat und der Prozeß

Die Geschichte des 20. Juli 1944. Nachinszenierung des Attentats auf Hitler und Analyse der weiteren Ereignisse in Berlin.

Archivnummer: IDNR 14583 42'00 Dokumentarbericht 1964

Revolution am Telefon (2): Legende und Wirklichkeit

Biografie des Dr. Karl Goerdeler und Bilder vom Schauprozess gegen die Attentäter des 20. Juli 1944.

Archivnummer: IDNR 14591 59'00 Dokumentarbericht 1964

Kämpfer und Sieger (10): Ende und Anfang

Deutschland in den Jahren 1944/45 – militärische und politische Ereignisse.

Archivnummer: IDNR 11084 64'00 Dokfilm 1966 - 1967

Aussagen über ein Attentat. Prozess gegen die Verschwörer des 20. Juli 1944

Dokumentation über den 20. Juli 1944.

Archivnummer: IDNR 04330 53'20 Dokumentarbericht 1979

Leutnant Yorck von Wartenburg

Der junge Offizier Yorck von Wartenburg wartet auf seine Hinrichtung als Beteiligter am Attentat auf Hitler. In einem Traum erlebt er seine Flucht und die Fortsetzung seines Kampfes gegen Hitler. Nach der literarischen Vorlage von Stephan Hermlin.

Archivnummer: IDNR 01479 73'00 Fernsehspiel 1981

Das Attentat auf Hitler

Dokumentation über die Hintergründe des Attentats auf Hitler.

Archivnummer: IDNR 11185 42'00 Dokfilm 1984

Wir haben nichts zu bereuen. Augenzeugen über den 20. Juli 1944 und den Kreisauer Kreis

Dokumentation zum 40. Jahrestag des gescheiterten Attentats auf Hitler; Interviews mit Freya von Moltke, Marion von Wartenberg und Rosemarie Reichwein.

Archivnummer: IDNR 20004 52'09 Dokumentarbericht 1984

Der Platz des 20. Juli 1944 in der Geschichte des antifaschistischen Widerstandskampfes

Bewertung der Motive des militärischen Widerstandes 1944.

Archivnummer: IDNR 59513 32'00 Gespräch 1984

Deutsche Antifaschisten im Widerstand. Eine Fernsehchronik zum 8. Mai

Männer und Frauen aus verschiedenen Widerstandsgruppen kommen hier zu Wort.

Archivnummer: IDNR 19444 89'00 Dokumentarbericht 1984 - 1985

Zum 20. Juli 1944

Bericht über die Verschwörung vom 20. Juli 1944 und Darstellung des Spektrums der Hitler-Gegner.

Archivnummer: IDNR 59740 41'14 Dokumentarbericht 1985

Chef des Generalstabes oder Tod auf dem Schafott. Stationen im Leben des Henning von Tresckow. Ein Film zum 20. Juli 1944

Stationen im Leben des Henning von Tresckow.

Archivnummer: IDNR 19211 42'10 Dokumentarbericht 1986

General Friedrich Olbricht - ein Mann des 20. Juli 1944

Stationen des Lebens von Friedrich Olbricht, die ihn zum Widerstand gegen Hitler führten. Die Sendung bezieht ihre Wirkung aus den Aussagen von Zeitzeugen.

Archivnummer: IDNR 22470 48'42 Dokumentarbericht 1987

Stauffenberg. 13 Bilder über einen Täter

Die Persönlichkeit des Obersten Claus Schenk Graf von Stauffenberg steht im Mittelpunkt. Untersucht werden die Motive seiner Tat. Seine Witwe, sein ältester Sohn sowie weitere Zeitzeugen erinnern sich.

Archivnummer: IDNR 30679

65'00

Dokumentarbericht 1989

Briefe an Freya. Lesung in den Kammerspielen des DT

Freya Gräfin Moltke liest Briefe ihres Mannes, der zum Kreisauer Kreis gehörte und als Mitverschwörer des 20. Juli hingerichtet wurde.

Archivnummer: IDNR 33745

85'54

Lesung 1990

Auch er wollte Hitler stürzen. Carl-Hans Graf von Hardenberg und der 20. Juli 1944

Porträt des Grafen Carl-Hans von Hardenberg. Dokumente, Selbstzeugnisse und Aussagen von Zeitzeugen belegen die Bedeutung, welche Hardenberg für die Planung und Durchführung der Verschwörung am 20. Juli 1944 zukommt.

Archivnummer: IDNR 33521

44'00

Dokumentarbericht 1990

26. Tagung der Volkskammer

Teilmitschnitte der Direktübertragung von der 26. Volkskammertagung. Verlesen einer gemeinsamen Erklärung aller Fraktionen zum 20. Juli 1944.

Archivnummer: IDNR 80252

94'43

Bericht 1990

Beck kontra Hitler. Ein Generalstabschef gegen den Krieg

Ludwig Beck war eine Schlüsselfigur des militärischen und zivilen deutschen Widerstandes und sollte nach gelungenem Staatsstreich am 20. Juli 1944 Deutschlands Präsident werden. Tochter, Nefte, Sekretärin, ehemalige Offiziere und Historiker berichten über seine Laufbahn und sein Leben.

Archivnummer: IDNR 35925

48'35

Dokumentarbericht 1991

2. Ausgewählte Hörfunkproduktionen

„General, General wag' es nur nicht noch einmal.“ Sendung zum 20. Juli 1947

Mit Texten von Bertolt Brecht, Paul Rosie, Walter C.F. Lierke, Erich Weinert, Walter Hase, Erich Kästner, Horst Lomme und Kurt Tucholsky.

Archivnummer: 2012353002

21'00

literarisch-musikalische Sendung 1947

Das Attentat

Dokumentarhörspiel von Wolfgang Schreyer

Archivnummer: 3000283X00

78'00 Hörspiel 1957

20. Juli 1944 - Legende und Wirklichkeit

Reihe: Lebendige Geschichte

Darstellung der Hintergründe und beteiligten Personen an der Verschwörung sowie ihre unterschiedliche Bewertung durch die Geschichtsschreibung der BRD und der DDR.

Archivnummer: 2020137000

14'28

Bericht 1969

Speer und der 20. Juli 1944. Bericht über Beteiligung des faschistischen Rüstungsministers

Albert Speer an der Verschwörung gegen Hitler am 20. Juli 1944

Reihe: Lebendige Geschichte
Archivnummer: 2020171000 13'30 Bericht 1970

Der Kreisauer Kreis. Zu den Mitgliedern des Kreisauer Kreises im Zusammenhang mit dem 20. Juli 1944

Reihe: Lebendige Geschichte
Archivnummer: 2020254000 15'00 Bericht 1972

Die faschistische Vergeltung gegen die Verschwörer des 20. Juli 1944. Zur Ermittlung, Verhaftung und Verurteilung der Mitglieder der Verschwörung

Reihe: Lebendige Geschichte
Verfolgungswelle nach dem Attentat auf Hitler gegen die Angehörigen der Verschwörer; Prozesse gegen die Verschwörer.
Archivnummer: 2020352000 14'00 Bericht 1974

Claus Graf Schenk von Stauffenberg. Zu den Ereignissen am 20. Juli 1944 in Berlin

Reihe: Lebendige Geschichte
Vorbereitung des Attentats auf Hitler durch Stauffenberg und sein Scheitern.
Archivnummer: 2020510000 14'40 Bericht 1977

Stauffenberg und der 20. Juli 1944. Über die Bedeutung des Attentats, dessen Hintergründe und Ziele

Reihe: Lebendige Geschichte
Archivnummer: 2021595000 13'20 Bericht 1980

20. Juli 1932 und 20. Juli 1944. Ein Vergleich zweier historischer Ereignisse

Reihe: Lebendige Geschichte
Die Absetzung der von Otto Braun geführten sozialdemokratischen Regierung Preußens durch einen Staatsstreich und das Attentat von Oberst Claus Graf Schenk von Stauffenberg auf Hitler.
Archivnummer: 2021764000 13'48 Bericht 1981

20. Juli 1944. Der Attentatsversuch der Widerständler um Graf von Stauffenberg, seine Ziele und Folgen

Reihe: Lebendige Geschichte
Schilderung der Vorgänge vom Attentat auf Hitler in der Wolfsschanze bis zur Hinrichtung der verschworenen Offiziere um Oberst Graf Schenk von Stauffenberg.
Archivnummer: 2022396000 17'10 Bericht 1984

Es lebe das freie Deutschland. Über Oberst Claus Phillip Maria Graf Schenk von Stauffenberg, der Mitinitiator des Attentats auf Hitler am 20. Juli 1944 war

Archivnummer: 2008004000 28'50 Feature 1984

Das Attentat auf Hitler. Gespräch mit Prof. Walter Wimmer und Dr. Heinz Kühnrich über den 20. Juli 1944 und die Verbindungen zur damaligen deutschen Arbeiterbewegung

Reihe: Studio 80
Prof. Walter Wimmer und Dr. Heinz Kühnrich u.a. über Ablauf des Anschlags auf Hitler und gleichzeitige Aktionen der Militär-Verschwörung.
Archivnummer: 2022399000 18'20 Interview 1984

Das Attentat vom 20. Juli 1944

Reihe: Studio 80

Prof. Dr. Kurt Pätzold u.a. über die Lage Deutschlands im Sommer 1944.

Archivnummer: 2023393000

17'00

Gespräch 1987

Ein Mann des 20. Juli 1944. Aus der Biographie des Generals der Artillerie Fritz Lindemann - ein Gespräch mit dem Historiker Wolfgang Welkerling

Reihe: Zeitprobleme

Archivnummer: 2025801000

24'37

Gespräch 1989